

DIE GRUPPIERUNGEN ALS ARBEITGEBER UND PARTNER

Vier Organisationen warben an der Arena der Gruppierungen an der ESD um Mitglieder und Mitarbeitende – und stellten Unterstützung bei einer Drogerieübernahme in Aussicht.



Jede der teilnehmenden Gruppierungen stellte sich den ESD-Studierenden gruppenweise vor.

Drogeriegruppierungen sind fester Bestandteil im Drogeriealltag. Mehr als die Hälfte aller Drogeriestandorte sind in einer Gruppierung organisiert und profitieren von deren Leistungen. An der «Arena der Gruppierungen» haben sich am 27. Januar erneut vier Leistungserbringer den Studierenden an der ESD vorgestellt: Dr. Bähler Dropa, Dromenta, Swidro und Torre.

In vier spannenden Workshops präsentierte jede Gruppierung ihre Leistungen und Dienstleistungen. Die ESD-Studierenden konnten gezielt Fragen stellen und über die unterschiedlichen Angebote diskutieren.

Für jeden die richtige Gruppierung
Die Gruppierungen sind im Vergleich zu früher nicht mehr reine Anbieter

von Werbeleistungen für Drogerien. Heute sind sie auch Arbeitgeber, Standortsicherer und Partner der Branche. Die meisten Gruppierungen betreiben unterdessen eigene Standorte oder sind an solchen beteiligt. Sie bieten auch Unterstützung beim Schritt in die Selbstständigkeit und stellen oft finanzielle Mittel zur Verfügung.

Jede Gruppierung ist anders – die verschiedenen Anbieter ergänzen sich optimal. Dr. Bähler Dropa nimmt einer Drogerie alle administrativen Arbeiten ab und bietet die umfangreichste Dienstleistungspalette an. Wer möglichst frei und ohne Einschränkungen geschäften will, ist bei der Swidro gut aufgehoben. Wer seinen Fokus auf Natur-

heilmittel und Naturkosmetik legt, ist mit der Dromenta bestens bedient. Torre ist der richtige Partner für Drogerien mit dem Wunsch, im Bereich Komplementärmedizin umfassendes Fachwissen aufzubauen. Weitere Gruppierungen bieten ausschliesslich Einkaufskonditionen an und sind ebenfalls beliebt in der Branche.

Bewerben leicht gemacht

Bereits am Tag vor dem Besuch der Gruppierungen setzten sich die Studierenden an der ESD mit ihrer beruflichen Zukunft als Geschäftsführerinnen oder Drogerieinhaberinnen auseinander. Am Bewerbungsseminar am 26. Januar erhielten sie von *Hans Ruppanner*, *Therese Baumann*, *Donat Baur* und *Maurus Strässle* das nötige Rüstzeug, um sich erfolgreich in der Branche zu bewerben. Dabei wurden Themen wie Weiterbildung, persönliche SWOT-Analyse, Netzwerke, Lebenslauf und Karrieremöglichkeiten besprochen. Obwohl der ESD-Abschluss erst im Juli erfolgt, sind die meisten Studierenden bereits jetzt mit dem Thema Stellensuche beschäftigt. Für Drogerien, die Kaderstellen zu vergeben haben, lohnt es sich also, bereits jetzt die Fühler Richtung Neuenburg auszustrecken.

Die zwei intensiven Tage an der ESD Neuenburg wurden von einem spannenden Referat des Zukunftsexperten *Stephan Siegrist* und einem abendlichen Apéro umrahmt, beides ermöglicht durch die Partner der «Arena der Gruppierungen».

| Andrea Ullius